

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 123

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Montag, 1. Juni 1942 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** **Lundi, 1^{er} juin 1942**

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 123

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementpreise für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSG. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 123

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 102012—102033.
Patonia AG., Winterthur.
Zweite Immobiliengesellschaft Friedheim AG., mit Sitz in Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD betreffend die Mindestpreise für das Zusammensetzen der Uhren. Ordonnance du DEP concernant les prix de harrage dans le terminage de la montre. Ordinanza del DEP concernente i prezzi minimi nella rifinitura dell'orologio.
Ergänzung Nr. 2 zur Verfügung Nr. 548 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel vom 6. Oktober 1941. Dispositions complémentaires n° 2 relatives aux prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941, du Service fédéral du contrôle des prix, concernant les prix maximums dans le commerce des tissus.
Weisungen Nr. 20 der Sektion für Fleischversorgung des KEA betreffend die Einschränkung der Schlachtungen im Juni 1942. Instruction n° 20 de la Section du ravitaillement en viande de l'OGA concernant le contingentement des abatages en juin 1942.
Belgien: Zölle.
Paraguay: Zölle.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Willy Seiler, von Bönigen, Hotelier, in Wengen, stellt an den hierseitigen Richter das Geschäft, es möchte der Eigentümerschuldbrief vom 23. August 1934, Grundbuchbelege Grundpfand Serie II, Nr. 3917, von Fr. 12 000, haftend auf der Besetzung Hotel Bristol in Wengen, Lauterbrunnener-Grundbuchblatt Nr. 2246, dem Geschsteller gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden. Faustpfandgläubigerin ist die Kantonalbank von Bern.

Gemäss Art. 870 ZGB. und Art. 981 ff. OR. wird der unbekante Inhaber hiernit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 195)

Interlaken, den 26. Mai 1942.

Der Gerichtspräsident:
Strebler.

Es werden vermisst: die Mäntel der Aktien Nrn. 95, 359 und 360, zu nominell Fr. 500, der Volksbank Ruswil AG. in Ruswil.

Die unbekanten Inhaber werden aufgefordert, die vermissten Mäntel innert 6 Monaten, seit dieser Publikation, bei der herwärtigen Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Sursee, den 26. Mai 1942. (W 196)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Vermisst wird: Verschreibung AR. 590 von Fr. 200, angegangen Martini 1853, von Mathias Hürlin, ursprünglich auf den Betrag von Fr. 160 lautend, per Transfix vom 3. März 1868 auf Fr. 200 gestellt gegen Augustin Hürlinmann, Gemeindegemeinschreiber, haftend auf Liegenschaft Asekuranz-Nr. 49 im Dorfe Walchwil, derzeitiger Eigentümer der Liegenschaft: Anton Zanella, Dorf Walchwil.

Sofern der Titel nicht binnen Jahresfrist der unterzeichneten Gerichtsstelle vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung gemäss Gesetz.

Zug, den 27. Mai 1942. (W 199)

Kantonsgeschäftspräsidium Zug:
Dr. Fried. Iten.

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion somme le détenteur inconnu des obligations de caisse n° 130 et 323 de la Municipalité de Sion, de fr. 1000 chacune, avec feuilles de coupons attachées à ces titres, feuilles comprenant les coupons de 1941 et suivants, obligations émises toutes deux au nom de Philomène Guérol, d'ignace, à Sion, la première le 28 mai 1889 et la seconde le 21 octobre 1896, de produire ces titres et feuilles de coupons au greffe du Tribunal de Sion dans un délai de six mois, à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 977 et 981 CO.). (W 201)

Sion, le 28 mai 1942.

A. Sidler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Das eidgenössische Amt für das Handelsregister bleibt Donnerstag, den 4. Juni 1942 wegen Reinigung der Bureaux geschlossen.

Ensuite du nettoyage des bureaux, l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé jeudi, le 4 juin 1942.

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 28. Mai. Unter der Firma Kautschuk und Industriebedarf G. m. b. H. ist auf Grund der Statuten vom 21. Mai 1942 mit Sitz in Winterthur eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Import und Handel in technischen und industriellen Bedarfsartikeln aller Art, speziell aber in Fabrikaten aus Kautschuk, Asbest und anderer verwandter Produkte. Die Gesellschaft kann auch andere Geschäfte einschlägiger Natur und verwandter Branchen tätigen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Alfred Zangger-Knecht und Alfred Zangger-Bräm, beide von und in Pfäffikon (Zürich). Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Alfred Zangger-Bräm. Domizil: Untere Kirchgasse 1, in Winterthur 1 (eigenes Lokal).

Reklameberatung. — 28. Mai. Inhaber der Firma Theo K. Lütolf, in Zürich, ist Theodor Konrad Lütolf-Meulenhoff, von Luzern, in Zürich 11. Reklameberatung. Obsthaldenstrasse 79.

Malergeschäft. — 28. Mai. Jean Spillmann-Staub, in Zürich (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 234). Diese Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsart: Malergeschäft.

Restaurant. — 28. Mai. Inhaber der Firma C. Staub-Flury, in Zürich, ist Karl Staub-Flury, von Menzingen und Luzern, in Zürich 8. Betrieb des Restaurants Casino Tiefenbrunnen. Seefeldstrasse 213.

Eisenwaren, Werkzeuge usw. — 28. Mai. Inhaber der Firma Alfred Weber, in Schlieren, ist Alfred Weber, von Urdorf (Zürich), in Schlieren. Handel in Eisenwaren, Werkzeugen, Haushaltsartikeln und Velos. Zürcherstrasse 22.

Chemisch-technische Produkte. — 28. Mai. Ernst von Aesch, in Zürich (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1932, Seite 2154), Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureaubedarf, Papierhandlung. — 28. Mai. Friedli-Bylang. Diese im Handelsregister des Amtsbezirkes Olten-Gösgen eingetragene Firma hat ihren Sitz von Olten (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1940, Seite 15), nach Zürich verlegt. Der Inhaber Ernst Friedli sen., von Urtenbach, wohnt nun in Zürich 8. Die Firma wird abgeändert auf Ernst Friedli senior. Bureaubedarf, Schreibmaschinen- und Papierhandlung, Spezialhaus für Bureaubedarf. Höschgasse 29.

28. Mai. Turm-Verlag, Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1022). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Mai 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 400 vollliberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Von dem neuen Aktienkapital wurde der Teilbetrag von Fr. 78 000 durch Verrechnung mit Darlehensguthaben an die Gesellschaft liberiert. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden in den Generalversammlungen vom 6. und 20. Mai 1942 neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe, der Verlag, der Druck, die Buchbinderei, der Vertrieb und der Verkauf von Büchern, Buchreihen, periodisch oder nicht periodisch erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, ferner der An- und Verkauf, der direkte oder indirekte Vertrieb von literarischen, dramatischen und musikalischen Werken aller Art, alle Arten von Werbung durch die Presse oder andere Werbearten sowie die Vornahme aller Geschäfte, die direkt oder indirekt mit den angegebenen Gegenständen in Zusammenhang stehen. Die Unterschriftsberechtigung des Verwaltungsrates wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt Eugen Arbenz, von und in Zürich. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Conrad Meyer sowie der bisherige Geschäftsführer Wilhelm Meister, welcher nunmehr als Verlagsleiter ernannt ist, führen nun Kollektivunterschrift. Deren bisherige Einzelunterschriften sind erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Verlagsleiter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1942. 27. Mai. Aus der Verwaltung der Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Gürbenthal, in Mühlethurnen (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1932, Seite 1422), sind ausgeschieden: Rudolf Masshardt, Präsident, und Adolf Brönnimann, Vizepräsident. Es wurden gewählt: als Präsident: Adolf Brönnimann, von Zimmerwald, in Mühlethurnen, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: Fritz Trachsel, von und in Mühlethurnen; als Geschäftsführer: Ernst Schweingruber, von Rüeggisberg, in Mühlethurnen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär. Der Geschäftsführer besitzt Einzelunterschrift. Die Unter-

schrift von Rudolf Masshardt und die Vizepräsidentenunterschrift von Adolf Brönnimann sind erloschen.

Bureau Biel

Uhren usw. — **Berichtigung. Bossinger G.m.b.H.**, Handel mit Uhren und Bestandteilen usw. in Biel, (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1126). Die Gesellschafterin Frau Bossinger heisst Gertrud Bossinger geb. Küpfer nicht Küffer.

20. Mai. **Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft**, in Biel (SHAB. Nr. 61 vom 21. März 1934, Seite 742). Julius Albrecht, Dr. A. Wyss und G. Koher sind aus dem Vorstände ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Hans Keller, von Reinach (Aargau), als Präsident; Hans Schöchlin, von Biel, als Vizepräsident; Fritz Kunz, von Meisberg, als Sekretär; alle in Biel. Wie bisher führen der Präsident oder der Vizepräsident Kollektivunterschrift mit dem Sekretär oder dem Kassier César Türlin. Das Geschäftsdomizil befindet sich am Höweg 33.

Massgeschäft. — 23. Mai. **R. Kühni & Sohn**, Zivil- und Militärkleidermassgeschäft, Kollektivgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1926, Seite 1457). Die Gesellschaft hat sich infolge Austrittes des Robert Kühni, Vater, aufgelöst und wird gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Kühni, Sohn», in Biel.

Zivil- und Militärkleidermassgeschäft. — 23. Mai. Inhaber der Einzelfirma **R. Kühni, Sohn**, in Biel, ist Robert Kühni, von Lauperswil und Biel, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «R. Kühni & Sohn», in Biel. Zivil- und Militärkleidermassgeschäft. Nidaugasse 40.

Stahl, Metalle usw. — 26. Mai. **Courvoisier & Co.**, Handel mit Stahl, Metallen, Werkzeugen und Maschinen, Kommanditgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1935, Seite 2994). Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Marcel Bechtel, von Trubschachen, und an Dora Feller geb. Beuchat, von Schwadernau, beide in Biel.

Vertretungen. — 27. Mai. Inhaber der Einzelfirma **E. Amrein**, in Biel, ist Eduard Amrein, von Trub, in Biel. Vertretungen in technischen Neuheiten. Mettstrasse 20.

27. Mai. **Miniatürkugellager AG. (Roulements à Billes miniatures SA.) (Miniature Ball Bearings Ltd.)**, in Biel (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1274). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1942 das Grundkapital von Fr. 125 000 durch Ausgabe von 375 Namenstammaktien zu Fr. 1000 um Fr. 375 000 erhöht. Die neu ausgegebenen Aktien sind durch Barzahlung von Fr. 56 000 und durch Verrechnung mit Darlehensforderungen der Aktienzeichner an die Gesellschaft von Fr. 319 000 voll libertiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 485 Stammaktien zu Fr. 1000 und 15 Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll libertiert. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. Karl Heinrich Gyr, von Zürich, in Zug, gewählt. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun an der Falkenstrasse 19.

Bureau Burgdorf

28. Mai. Unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung der Firma Schmid & Cie. in Burgdorf und Eriswil** ist, mit Sitz in Burgdorf, eine Stiftung errichtet worden, die bezweckt die Wohlfahrt und Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterin, mit Einschluss ihrer Angehörigen und Hinterlassenen. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre abschliessen und einen Unterstützungsfonds aufbauen. Sie übernimmt ausserdem die von der Stifterin bereits im Jahre 1926 abgeschlossenen Kollektivversicherungen. Der Stiftungsrat ist ermächtigt, die Rechte der Destinatäre in Reglementen näher zu ordnen. Die Errichtung ist durch notariellen Akt vom 16. Mai 1942 erfolgt. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Er wird von der Stifterin gewählt. Dabei ist den Angestellten und Arbeitern zusammen ein Sitz einzuräumen. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Ernst Schmid, Präsident, Dr. Alfred Oskar Rudolf Schmid, Vizepräsident, beide von Burgdorf, und Eriswil, in Burgdorf, und Alfred Rahm, von Bern, in Burgdorf, Sekretär. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Bureaubau der Firma Schmid & Cie. in Burgdorf.

28. Mai. Aus dem Vorstand der **Käserigenossenschaft Friesenberg**, mit Sitz in Friesenberg, Gemeinde Wynigen (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1936), ist ausgeschieden der Präsident Gottfried Müller, dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde gewählt als Präsident Gottfried Wegmüller, von Rüegsau, in Friesenberg, Gemeinde Wynigen. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die Unterschrift.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1942. 23. Mai. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Schüpheim**, mit Sitz in Schüpheim (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1936, Seite 1218). An der Generalversammlung vom 7. Dezember 1941 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Wohlfahrt und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Ausser der persönlichen und solidarisches Haftbarkeit sind die Mitglieder verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Mitteilungen erfolgen durch gewöhnlichen Brief; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident des Vorstandes ist Friedrich Zihlmann (bisher); Vizepräsident-Kassier: Friedrich Schumacher, und Aktuar: Josef Limacher, von und alle wohnhaft in der Gemeinde Schüpheim. Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift, welcher dem Vorstände nicht angehört, ist Alfred Steiger, von Dagmersellen, in Schüpheim. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Peter Stadelmann, Richard Emmenegger und Theodor Schmid, deren Unterschriften erloschen sind.

Hoch- und Tiefbau. — 26. Mai. **E. & F. Peyer**, Hoch- und Tiefbau, in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1936, Seite 1447). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Emil Peyer», in Willisau.

Hoch- und Tiefbau. — 26. Mai. **Emil Peyer**, in Willisau-Stadt. Inhaber der Firma ist Emil Peyer, von und in Willisau-Stadt, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. & F. Peyer», in Willisau-Stadt, auf den 1. Januar 1942 übernommen hat. Hoch- und Tiefbau.

Briketts usw. — 27. Mai. **O. F. Pfister**, in Luzern. Inhaber der Firma ist Oskar Ferdinand Pfister, von Dübendorf, in Luzern. Handel mit bezugsfreien Briketts und Vertretungen aller Art. St.-Leodegarstrasse 2, Genferhaus.

Papeterie, Bureaubedarf. — 27. Mai. **A. Waldis-Troxler**, in Luzern. Inhaber der Firma ist Alois Waldis, von Vitznau und Horw, in Luzern. An die Ehefrau Therese Waldis geb. Troxler, von Vitznau und Horw, in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Papeterie und Bureaubedarf. Krongasse 8.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Käsererei. — 1942. 28. Mai. Die Firma **Paul Achermann**, in Ibach, Gemeinde Schwyz (SHAB. Nr. 73 vom 19. März 1920, Seite 518), Käserci, ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Paul Achermann», in Ibach, Gemeinde Schwyz.

Molkerei. — 28. Mai. Inhaber der Firma **Paul Achermann**, in Ibach, Gemeinde Schwyz, ist Paul Achermann, von Beckenried, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Achermann», in Ibach, Gemeinde Schwyz. Molkerei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie, pâtisserie. — 1942. 27. mai. Le chef de la maison **Fritz Lüdi**, à Fribourg, est Fritz Lüdi, fils de Jacques, de Heimiswil (Berne), à Fribourg. Boulangerie, pâtisserie. Place du Petit-St-Jean 47.

28. mai. **Fonds de secours en faveur du personnel de la société Nordmann-Bloch & Cie.** Sous cette dénomination, il a été constitué avec siège à Fribourg, par acte authentique du 13 mai 1942, une fondation qui a pour but de venir en aide, en accordant des secours, aux employés et ouvriers de la société «Nordmann-Bloch & Cie», ainsi qu'aux membres de leur famille en cas de nécessité, maladie, invalidité ou décès. Elle peut également verser des allocations périodiques à d'anciens employés qui ont travaillé de nombreuses années au service de la maison et qui ne seraient pas à même de subvenir entièrement à leur entretien. L'organe de la fondation est le conseil de fondation qui sera composé de 3 à 5 membres désignés par la société fondatrice. La fondation est engagée par la signature à deux du président ou du vice-président avec un autre membre du conseil. Font partie du conseil d'administration: Isidore Nordmann-Bloch, de Seuzach (Zürich), président; Anna Perroulaz, d'Oberschrot, vice-présidente; Albert Binder, de Baldingen (Argovie), secrétaire; tous à Fribourg. Siège: Rue de Lausanne 2—4, chez «Nordmann-Bloch & Cie».

28. mai. **Société immobilière La Provençale SA.**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 21 novembre 1934, n° 273, page 3202). Pierre Ballinari a cessé d'être administrateur de la société. Sa signature est éteinte. Est désigné à sa place comme administrateur unique: Marguerite Ryser, d'Affoltern (Emmental), à Berne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique. Siège de la société: chez André Wagnière, bureau de gestion et de comptabilité, Avenue des Alpes 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1942. 28. Mai. **Konsumgenossenschaft Welschenrohr**, in Welschenrohr (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1939, Seite 666). Der Verwalter Walter Uebelhardt ist als solcher und auch als Mitglied des Vorstandes zurückgetreten. Dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu ist in den Vorstand und zugleich als Verwalter gewählt worden: Wilhelm Allemann, von und in Welschenrohr. Die Unterschrift führen wie bisher Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter kollektiv zu zweien.

Bureau Ollen-Gösgen

Baugeschäft. — 28. Mai. **Max Maier**, in Niedererlinsbach. Inhaber dieser Firma ist Max Maier, von Dietikon (Zürich), in Niedererlinsbach (Solothurn). Baugeschäft. Hauptstrasse 92.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 21. Mai. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfonds der Speditions AG.** besteht auf Grund des Errichtungsaktes vom 18. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, den Angestellten der «Speditions AG.» in Fällen von Erwerbsunfähigkeit oder nach deren Tod den Hinterbliebenen Beiträge zu gewähren. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Das Stiftungsratsmitglied Albert Schär-Gysin, von und in Basel, führt Einzelunterschrift. Domizil: Rheinhafen St. Johann 2.

21. Mai. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Kaloderma AG.** besteht auf Grund des Errichtungsaktes vom 18. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, dem Personal der «Kaloderma AG.» in Fällen von Erwerbsunfähigkeit oder nach dem Tode den Hinterbliebenen Beiträge zu gewähren. Der Stiftungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Das Stiftungsratsmitglied Dr. Robert Wolff, von und in Basel, führt Einzelunterschrift. Domizil: Waldenburgerstrasse 1.

21. Mai. Die **Speditions AG.**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 78, Seite 644), hat in der Generalversammlung vom 18. Mai 1942 das Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 1000; die Statuten wurden entsprechend geändert. Das einzige Verwaltungsratsmitglied führt nunmehr den Namen Albert Schär-Gysin.

22. Mai. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma Hans Eisinger** besteht auf Grund der Urkunde vom 4. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hans Eisinger», in Basel, insbesondere bei Alter, Invalidität, Arbeitslosigkeit und längerer Krankheit. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Das einzige Mitglied des Stiftungsrates, Hans Eisinger-Meyer, von und in Basel, führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenvorstadt 24/28.

26. Mai. Unter dem Namen **Fürsorgefonds des Bankhauses A. Sarasin & Cie.** besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 20. Mai 1942 mit Sitz in Basel eine Stiftung mit dem Zweck, dem Personal der Firma «A. Sarasin & Cie.» oder dessen Hinterbliebenen Zuwendungen zu machen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität oder Bedürftigkeit. Dem Stiftungsrat aus 2 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Alfred Sarasin-Iselin, als Präsident; Benedikt Vischer-Koehlin und Karl Wackernagel-Vischer, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Freie Strasse 107.

26. Mai. **Spezialbeton AG. Kunststeinwerke**, in Staad, Gemeinde Thal (St. Gallen), mit Zweigniederlassung in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 119, Seite 1148). Der Geschäftszweck wurde in der Statutenrevision vom 27. August 1941 abgeändert in Fabrikation von Kunststeinen aller Art sowie von Erzeugnissen aus Zement, Spezialbeton und Eisenbeton, Beteiligung an andern Unternehmungen. Die Unterschrift des Prokuristen Karl Haag

Kollektivgesellschaft «Keller & Hofmann», in Brugg, Buchdruckerei, Buchbinderei, Verlag, Stapferstrasse 27.

28. Mai. Allgemeine Krankenkasse Aarau und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1781). Emil Horlacher, Vizepräsident und Aktuar, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Aktuar wurde neu gewählt Hans Basler, von und in Küttigen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Ein Vizepräsident besteht gegenwärtig nicht.

Import, Export usw. — 28. Mai. Handelsgesellschaft Intercambio G.m.b.H. (Soc. com. Intercambio a responsabilité limitée) (Soc. com. Intercambio a garanzia illimitata) (Soc. com. Intercambio de responsabilidade illimitada), Import und Export für eigene und fremde Rechnung, Uebernahme von Agenturen, Kommissionen und Konsignationen, mit Sitz in Zofingen (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1885). Louis Müller ist als Gesellschafter ausgeschieden. Sein Stammanteil von Fr. 1000 ist an den Gesellschafter Friedrich Peter Müller, von und in Zofingen, übertragen worden. Das voll liberierte Stammkapital von Fr. 20 000 besteht nun aus dem Stammanteil des Friedrich Peter Müller im Betrage von Fr. 19 000 und aus dem Stammanteil der Julia Franca Müller-de Souza e Silva im Betrage von Fr. 1000. Die Art. 1 und 3 der Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Der Gesellschafterin Julia Franca Müller-de Souza e Silva, von Zofingen und brasilianische Staatsangehörige, in Zofingen, wurde Einzelprokura erteilt.

Baumwoll- und Leinengarne. — 28. Mai. Unter der Firma C. Rossi AG. hat sich mit Sitz in Zofingen eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 16. Mai 1942 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Einzelfirma «C. Rossi», in Zofingen, nämlich der Handel in Baumwoll- und Leinengarnen. Die Uebernahme des Geschäftes durch die Aktiengesellschaft erfolgt gemäss Bilanz per 1. Mai 1942 und Uebernahmevertrag vom 16. Mai 1942, wonach die Aktiven (Kontokorrentguthaben und Kassa) Fr. 36 802.25 und die Passiven (Rückstellungs- und Kapitalkonto) Fr. 37 056.70 betragen. Die seit 1. Mai 1942 von der Einzelfirma «C. Rossi» getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist gegenwärtig Bruno Marazzi, von Riva San Vitale (Tessin), in Zofingen. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Wyss, von Brittnau, in Zofingen. Geschäftslokal: Rathausgasse.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei. — 1942. 27. Mai. Unter der Firma Gebr. Straub, mit Sitz in Romanshorn, haben Paul und Konrad Straub, von Amriswil, in Romanshorn, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 20. Mai 1942 ihren Anfang nahm. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei, Neuhofstrasse 102.

27. Mai. Konsumverein Aadorf, mit Sitz in Aadorf (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1940, Seite 38). In der Generalversammlung vom 27. September 1941 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt.

27. Mai. Sterbekasse der Volkskrankenkasse Kreuzlingen, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1935, Seite 1115). Diese Genossenschaft hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 31. März 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Änderungen publikationspflichtiger Bestimmungen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die Verabfolgung eines Sterbegeldes an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder der «Volkskrankenkasse Kreuzlingen» in Kreuzlingen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zirkular, die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident und der Vizepräsident sowie der Verwalter zeichnen einzeln. Albert Weiss, Vizepräsident, und Fidel Ruggaber, Kassier, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Emil Genner, der dem Vorstand weiterhin als Aktuar angehört, erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Hermann Schweizer, von Homburg, in Kreuzlingen, als Vizepräsident. Als Verwalter wurde Otto Schmid, von Hitzkirch (Luzern), in Kreuzlingen, gewählt. Domizil: Egelseestrasse 3.

Schokoladenfabrikation. — 27. Mai. Heinrich Welbel, Schokoladenfabrikation, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1938, Seite 961). Die Firma wird abgeändert in **Chokoladenfabrik «Bernrain» Hch. Welbel**. Natur des Geschäftes ist Schokolade- und Konfiseriefabrikation. Seeblickstrasse 18.

27. Mai. Käseverein Stettfurt, in Stettfurt (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1934, Seite 2250). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Präsidenten Otto Gamper wurde Alfred Gamper, von und in Stettfurt, als Präsident in die Verwaltung gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Die Unterschrift des Otto Gamper wird gelöst.

28. Mai. Unter der Firma Baugenossenschaft Bischofszell hat sich mit Sitz in Bischofszell auf Grund der Statuten vom 23. Januar 1942 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Zusammenfassung der in der Munizipalgemeinde Bischofszell domizilierten Bauhandwerker zur serienweisen Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern unter einheitlicher Leitung. Die Bautätigkeit der Genossenschaft erstreckt sich auf die Munizipalgemeinde Bischofszell. Die Genossenschafter sind zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident Walter Etter, von und in Bischofszell, und der Aktuar Emil Keller, von Oberendingen, in Bischofszell, zeichnen kollektiv. Das Geschäftsdomizil befindet sich beim Präsidenten, Marktgasse 8.

28. Mai. Unter der Firma Darlehenskasse Neunforn hat sich eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Oberneunforn. Die Statuten datieren vom 20. Mai 1942. Die Genossenschaft ist auf die Munizipalgemeinde Neunforn beschränkt. Sie bezweckt: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, sein Geld gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder sind verpflichtet, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 einzubezahlen sowie für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident Jakob Brack-Gamper, der Vizepräsident Jakob Wiesmann-Wegmann und der Aktuar Jakob Brack-Götz, alle von und in Oberneunforn, zeichnen kollektiv zu zweien.

28. Mai. Unter der Firma Darlehenskasse Schönholzerswilen hat sich eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Schönholzerswilen. Die Statuten datieren vom 22. Mai 1942. Die Genossenschaft ist auf die Munizipalgemeinde Schönholzerswilen beschränkt. Sie bezweckt: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, sein Geld gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder haben einen Geschäftsanteil von Fr. 100 einzuzahlen. Sie haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident Paul Dickenmann, von Toos, in Rohren bei Toos, der Vizepräsident Ernst Schönholzer, von und in Schönholzerswilen, und der Aktuar Emil Högger, von Schönholzerswilen, in Wiedenhub-Schönholzerswilen, zeichnen kollektiv zu zweien.

28. Mai. Die Zwiirnerlei Rosenthal AG., mit Sitz in Wängi (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1941, Seite 610), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen und dabei folgende Änderungen publikationspflichtiger Bestimmungen getroffen: Zweck des Unternehmens ist der Betrieb einer Zwiirnerlei und sämtlicher dazu gehörender Hilfsgeschäfte sowie der Handel mit Garn und Textilprodukten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmungen gleicher oder verwandter Natur beteiligen. Sie kann ferner Liegenschaften im In- und Ausland erwerben, belasten und verkaufen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 130 000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift wurde Albert Zumbühl, von Büren (Nidwalden), in Wängi, in den Verwaltungsrat gewählt.

28. Mai. Die Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft, in Bürglen (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1941, Seite 587), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. Mai 1942 die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch insofern eine Änderung, als der Verwaltungsrat nunmehr aus 1 oder mehreren Mitgliedern besteht. Weitere Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Bestimmungen. Dr. Karl Sender ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Josef Fenkart-Rietmann, von und in St. Gallen, als Vizepräsident, und Direktor Jean Etter-Lehmann, von und in Bürglen (Thurgau), als Mitglied. Die beiden zeichnen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. Mai. Die Firma Ernst Etter, Wirkerlei, in Neukirch, Gemeinde Egnach (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1935, Seite 127), hat ihren Sitz nach Mettlen verlegt. Auch der Firmainhaber wohnt nun in Mettlen.

28. Mai. Die Obstverwertungsgenossenschaft Bischofszell, mit Sitz in Bischofszell (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1939, Seite 1360), hat in der Generalversammlung vom 21. April 1941 revidierte und den neuen genossenschaftsrechtlichen Bestimmungen angepasste Statuten angenommen. Der Zweck wurde dabei wie folgt neu umschrieben: Förderung der Obst- und Weinverwertung, Vermittlung landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Betrieb einer Mosterei, Obsthandel und Obstexport, Weinhandel, Betrieb einer Futterwarenmühle, Handel mit Futtermitteln, Düng- und Streumitteln sowie mit andern Bedarfsartikeln und Produkten. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen in der «Bischofszeller Zeitung» und in den «Bischofszeller Nachrichten», die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Weitere Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Bestimmungen. Durch Generalversammlungsbeschluss vom 27. April 1942 wurden die Statuten sodann hinsichtlich der Haftungsverhältnisse der Genossenschafter geändert. An Stelle der persönlichen unbeschränkten Haftung tritt eine Nachschusspflicht bis zum Betrage von Fr. 500 im Jahr und Fr. 5000 im gesamten, pro Mitglied. Im Falle der Liquidation der Genossenschaft wird nötigenfalls die Differenz zwischen den bezahlten Nachschüssen und dem Höchstbetrage von Fr. 5000 fällig.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Mobili, serramenti. — 1942. 27 maggio. La società in nome collettivo **Fratelli Pellegrini di Carlo**, fabbricazione di mobili e serramenti, in Mendrisio (FUSC. del 4 settembre 1936, n° 207, pagina 2022), notifica che anche il socio Mario Pellegrini ha la firma sociale individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Gypserie, peinture, etc. — 1942. 28 mai. Le chef de la raison individuelle **M. Deco**, à Aigle, est Marino Deco, fils de Faustino, de Curio (Tessin), à Aigle. Gypserie, peinture et enseignes. Route d'Ollon.

Bureau de Grandson

Fonderie, atelier de mécanique. — 27 mai. La société en nom collectif **L. et F. Jaccard frères**, à Culliairy rière Ste-Croix, fon-

derie et atelier de mécanique (FOSC. du 3 février 1925, n° 26, page 182), est dissoute ensuite de retraite de l'associé Fernand Jaccard. L'actif et le passif sont repris par l'associé Louis Jaccard, à Culliairy rière Ste-Croix. La société est radiée.

Fonderie, atelier de mécanique. — 27 mai. Le chef de la maison Louis Jaccard, dont le siège est à Culliairy rière Ste-Croix, est Louis Jaccard, fils de feu Charles, de Ste-Croix, à Culliairy rière Ste-Croix. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « L. et F. Jaccard frères », à Culliairy rière Ste-Croix, radiée. Fonderie et atelier de mécanique.

Épicerie, mercerie, etc. — 28 mai. Le chef de la maison Ami Centlivres, dont le siège est à Grandson (Les Tuileries), est Charles-Ami Centlivres, fils de Rosine, de Chêne et Paquier, aux Tuileries de Grandson. Épicerie, mercerie, graines potagères.

Bureau de Lausanne

27 mai. Société Immobilière de l'Avenue de Beaulieu, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 26 mai 1942). A été nommé comme administrateur: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. L'administrateur Robert Aeberli, déjà inscrit, est désigné président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Immeubles. — 27 mai. Les Grandes Roches A SA., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 9 février 1942). A été nommé en qualité de second administrateur: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. L'administrateur Robert Aeberli, déjà inscrit, est désigné président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Immeubles. — 27 mai. Les Grandes Roches B SA., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 9 février 1942). A été nommé en qualité de second administrateur: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. L'administrateur Robert Aeberli, déjà inscrit, est désigné président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

27 mai. Société Immobilière Rue du Maupas numéro dix-sept, société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 16 septembre 1941). A été nommé en qualité de second administrateur: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. L'administrateur Robert Aeberli, déjà inscrit, est désigné président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Immeubles. — 27 mai. Sur Lac A SA., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 22 novembre 1941). A été nommé en qualité de second administrateur: Charles Gonseth, de Gessenay (Berne), à Lausanne. L'administrateur Robert Aeberli, déjà inscrit, est désigné président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Laiterie, épicerie, etc. — 27 mai. M. Métraux, à Renens. Le chef de la maison est Maurice Métraux, allié Auberson, de Pailly (Vaud), à Renens. Laiterie, épicerie, charcuterie, vins. Rue de Crissier 17.

27 mai. Le Logement Salubre, société coopérative dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 25 juin 1940). L'assemblée générale extraordinaire du 27 avril 1942 a procédé à la modification des statuts en vue de leur adaptation aux nouvelles dispositions légales. Les faits antérieurement publiés sont modifiés comme suit: La société a pour but la création de logements salubres et à bon marché. La société émet des parts sociales de 100 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La responsabilité personnelle des membres est exclue. La société est engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou par celle d'un membre de ce conseil et d'un fondé de pouvoir. Marius Weiss a donné sa démission de président; il est désigné secrétaire. Auguste Giorgis, jusqu'ici secrétaire, est désigné président. Le conseil est actuellement composé comme suit: Auguste Giorgis, président; Gustave Hämmerli, vice-président; Marius Weiss, secrétaire; Pierre Graber, Rémy Ramelet et Alfred Margot, membres-adjoints, tous à Lausanne et déjà inscrits. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Le fondé de pouvoir est Arthur Maret, déjà inscrit qui signe collectivement avec un membre du conseil.

Alimentation, produits techniques, etc. — 27 mai. F. Mattmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Fritz-Joseph Mattmann, de Buttisholz (Lucerne), à Lausanne. Alimentation générale, vente de produits et nouveautés techniques. Représentation. Avenue Agassiz 2.

Immeubles. — 28 mai. Le Vison SA., société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 25 juin 1941). L'administrateur Walther Richter a donné sa démission; sa signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle, Eugène Masson, de Veytaux, à Montreux-Planches.

28 mai. Huiles et carburants Crissier SA., société anonyme dont le siège est à Crissier (FOSC. du 15 novembre 1934). Les administrateurs Ernest Valet et Maurice Diday ont donné leur démission; leurs signatures sont radiées. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle Albert Frossard, de Courgenay (Jura Bernois), à Fribourg. Le bureau reste chez Maurice Diday.

Fromages, beurres. — 28 mai. A la Fermière SA., société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 octobre 1940). L'administrateur Félix Glasson est décédé; sa signature est radiée. Ont été désignés en qualité d'administrateurs: Auguste Murith, de Gruyères, à Epagny, désigné président, et Victor Kälin, d'Albeuve, à Bulle, désigné administrateur-délégué; ils engagent la société par leur signature individuelle.

Graines potagères et fourragères. — 28 mai. Jules Joye, à Lausanne. Le chef de la maison est Jules-Louis Joye, de Mannens et Grandvivaz (Fribourg), à Lausanne. Marchand de graines potagères et fourragères. Gros et détail. Place du Tunnel 11.

Wallis — Valais — Valèese

Bureau Naters

Hoch- und Tiefbau usw. — 1942. 30. April. Inhaber der Firma Escher Otto, Bauunternehmer, in Glis, ist Otto Escher, Sohn Ernsts, von Brig, in Glis. Arbeiten in Hoch- und Tiefbau, Handel in Baumaterialien.

15. Mai. Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand, Aktiengesellschaft (Société Anonyme Internationale de Transports Gondrand

Frères) (Società Anonima Internazionale di Trasporti Fratelli Gondrand) (International Transport Co. Gondrand Brothers Limited), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Brig (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1941, Seite 578). Die Einzelunterschrift von Erwin Schaub, als Vizedirektor der Gesellschaft, ist erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Lithographie, imprimerie, etc. — 1942. 23 mai. Haefeli et Cie, société en commandite, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but la lithographie, l'imprimerie, la reliure, la photographie et la galvanoplastie (FOSC. du 31 janvier 1938, n° 25). Edmond Châtelain, ensuite de décès, ne fait plus partie de la société; sa commandite est radiée. Jean Haefeli, de Seengen (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, est entré en qualité d'associé indéfiniment responsable. La société est engagée par les seules signatures de Georges et Pierre Haefeli (déjà inscrits).

25 mai. Charles Virchoux, succ. de François Huguenin Montres Consul, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 24 juin 1937, n° 44). La procuration individuelle est conférée à Charles-Edouard Virchoux, de St-Blaise, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

26 mai. Selon statuts du 9 mai 1942, il est créé une société coopérative sous la raison Syndicat des Producteurs de lait de Couvet, dont le siège est à Couvet. La société a pour but de favoriser et de garantir, par une action commune, les intérêts de ses membres en tant que producteurs de lait. Les membres de la société sont responsables individuellement et sans limite des engagements de la société. Les publications ont lieu dans le « Courrier du Val-de-Travers » et dans la Feuille officielle suisse du commerce, si la loi l'exige. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier du comité d'administration. Ont été nommés comme tels: président Louis Ducommun, de Brot-Dessous, Les Ponts-de-Martel et Le Locle; secrétaire-caissier Marcel Currit, de Concise; les deux à Couvet.

Bureau de Neuchâtel

Immeubles. — 28 mai. Vigle SA., société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 12 mars 1942, n° 58, page 575), a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 5 mai 1942, nommé comme administrateur Fidèle Induni, de Ligornetto (Tessin), à Neuchâtel, lequel engagera la société par sa signature collective avec les deux autres administrateurs déjà inscrits.

Immeubles. — 28 mai. Parcs-Centre SA., société anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 12 mars 1942, n° 58, page 575), a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 5 mai 1942, nommé comme administrateur Fidèle Induni, de Ligornetto (Tessin), à Neuchâtel, lequel engagera la société par sa signature collective avec les deux autres administrateurs déjà inscrits.

28 mai. La Société Immobilière des Battieux, société anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 12 mars 1942, n° 58, page 575), a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 5 mai 1942, nommé comme administrateur Fidèle Induni, de Ligornetto (Tessin), à Neuchâtel, lequel engagera la société par sa signature collective avec les deux autres administrateurs déjà inscrits.

Genève — Genève — Ginevra

Instruments de musique, etc. — 1942. 26 mai. Krelssig, à Genève, fabrication et commerce d'instruments de musique et commerce de musique (FOSC. du 2 juin 1928, page 1085). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire.

26 mai. Manufacture de parapluies Fumia SA., à Genève (FOSC. du 17 janvier 1942, page 130). Le conseil d'administration est composé de: Roger Millenet (inscrit), nommé président; Giuseppe Fumia, secrétaire (inscrit), et Marguerite Bonzon, née Millenet, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Henri Bonzon, membre et président du conseil d'administration, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Mécanique fine. — 27 mai. A. JeanRichard-dit-Bressel, à Genève. Le chef de la maison est André-Ulysse JeanRichard-dit-Bressel, de La Sagne (Neuchâtel), à Genève, séparé de biens de Berthe, née Matter. Atelier de mécanique fine. Avenue Marc-Monnier 3-5.

Produits de nettoyage, pétrole synthétique, etc. — 27 mai. R. Cevey, à Genève. Le chef de la maison est Raoul-François Cevey, de Genève, y domicilié. Représentation de produits de nettoyage, pétrole synthétique, succédanés de savons et de lessives; tissus synthétiques et tous autres produits de remplacement. Rue M^{me}-de-Staël 5.

Agence immobilière, etc. — 27 mai. Roger Egger, à Genève, agence immobilière, gestion de fortunes, comptabilités et contentieux (FOSC. du 29 septembre 1941, page 1910). La maison, modifiée l'indication de son genre d'affaires comme suit: Agence immobilière, gestion de fortunes et comptabilités. Bureaux actuels: Place du Port 2.

Courtier en bestiaux. — 27 mai. Fernand Bloch, à Genève, courtier en bestiaux, en faillite (FOSC. du 17 mars 1942, page 617). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

27 mai. Union Commerciale Genevoise Service d'Escompte Timbre Jaune, à Genève, société coopérative (FOSC. du 3 décembre 1938, page 2587). Le bureau du comité est actuellement composé de: John Mamboury, président (inscrit); Félix Martin (inscrit jusqu'ici comme 2^{me} vice-président) nommé 1^{er} vice-président; Gustave Descombes (inscrit comme membre du comité) nommé 2^{me} vice-président, et Charles Briquet, secrétaire (inscrit), lesquels signent collectivement à deux. Georges Rø7, ancien membre et 1^{er} vice-président du comité, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

27 mai. Société Immobilière Rue de Neuchâtel 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1937, page 2775). La société, dissoute de fait depuis octobre 1941, se trouve entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

27 mai. Société Immobilière Fredia, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 octobre 1939, page 2211). Le conseil d'administration est actuellement composé d'Edouard-G. Wohlens, président (inscrit), et Henri Uhlmann, secrétaire, de Genève, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement. Edouard Uhlmann, administrateur décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

27 mai. Crédit Suisse, société anonyme avec siège principal à Zurich et succursale à Genève (FOSC. du 17 janvier 1942, page 130). Dr Peter Viedi, membre de la direction générale (inscrit), est actuellement domicilié à Zurich.

Eig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 102012. Date de dépôt: 2 avril 1942, 17 $\frac{3}{4}$ h.
E. Hamburg, Rue du Vuache 9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de nettoyage, de dégraissage, de lavage et d'entretien pour le ménage et l'industrie.

CIRLAC

N° 102013. Date de dépôt: 2 avril 1942, 17 $\frac{3}{4}$ h.
E. Hamburg, Rue du Vuache 9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de nettoyage, de dégraissage, de lavage et d'entretien pour le ménage et l'industrie.

SILVERBEL

N° 102014. Date de dépôt: 17 avril 1942, 19 h.
Henri Hohl, Rue du Stand 3 bis, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Etus à cigarettes, bijouterie, vaisselle en métaux précieux, poudriers.



Nr. 102015. Hinterlegungsdatum: 24. April 1942, 7 Uhr.
Rupf & Co., Glattbrugg (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

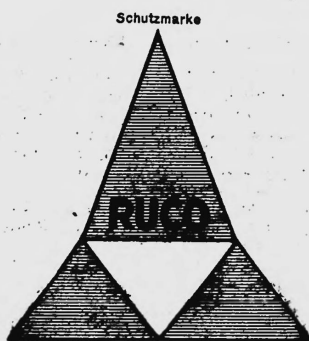
Streichfertige Oelfarben.



(Die Sterne werden blau, rot und grün ausgeführt.)

Nr. 102016. Hinterlegungsdatum: 24. April 1942, 7 Uhr.
Rupf & Co., Glattbrugg (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke.

Siccative und Lacke, Emallacke, Weisspulver, Blancfix, Aluminiumdauerfarbe.



(Die Dreiecke werden rot, blau, gelb und grün ausgeführt.)

N° 102017. Date de dépôt: 30 avril 1942, 17 $\frac{1}{2}$ h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits diététiques et médicamenteux, bonbons médicaux, extraits de malt et aliments diététiques à base de malt, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues pharmaceutiques, désinfectants, savons médicamenteux, préparations pharmaceutiques, tous médicaments vétérinaires, produits cosmétiques; extrait de malt pour l'industrie.

NOCTIBON

N° 102018. Date de dépôt: 30 avril 1942, 17 $\frac{1}{2}$ h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits diététiques et médicamenteux, bonbons médicaux, extraits de malt et aliments diététiques à base de malt, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues pharmaceutiques, désinfectants, savons médicamenteux, préparations pharmaceutiques, tous médicaments vétérinaires, produits cosmétiques; extrait de malt pour l'industrie.

SLIPTODIN

N° 102019. Date de dépôt: 30 avril 1942, 17 $\frac{1}{2}$ h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits diététiques et médicamenteux, bonbons médicaux, extraits de malt et aliments diététiques à base de malt, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues pharmaceutiques, désinfectants, savons médicamenteux, préparations pharmaceutiques, tous médicaments vétérinaires, produits cosmétiques; extrait de malt pour l'industrie.

THIARONIN

N° 102020. Date de dépôt: 30 avril 1942, 17 h.
Montres Luxor SA., Rue A.-M.-Piaget 18, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres et pendulettes.

N° 102021. Date de dépôt: 30 avril 1942, 17 h.
Montres Luxor SA., Rue A.-M.-Piaget 18, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrique.

Montres et pendulettes.

Nr. 102022. Hinterlegungsdatum: 30. April 1942, 20 Uhr.
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Zürcherstrasse 9, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52766. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. April 1942 an.)

Eis- und Kältemaschinen.

FRIGOROTOR

Nr. 102023. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1942, 16 Uhr.
Eugen Kressmann, Mühlemattstrasse 45, Bern (Schweiz).
Fabrikmarke.

Mützen, Helme und Käppl.

651. 041GHUTZ

N° 102024. Date de dépôt: 4 mai 1942, 4 h.
Société anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 51365. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 février 1942.)
Cigares, cigarettes et tabacs.

FLEUR DE GRANDSON

N° 102025. Date de dépôt: 4 mai 1942, 4 h.
Société anonyme Vautier Frères et Cie, Grandson (Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 51366. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 février 1942.)
Cigares, cigarettes et tabacs.

ALPINI

Nr. 102026. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1942, 9 Uhr.
Hans Scherler, Mechaniker, Freilagerstrasse 41, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Drehbankspitzen.

„FAVOR“

N° 102027. Date de dépôt: 8 mai 1942, 7 h.
Emile Schmidt, Place St-François 12 bis, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Appareils électriques et de ménage.

ELECTRO BABY

Nr. 102028. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1942, 7 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinentorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52424. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Mai 1942 an.)
Pharmazeutische Spezialitäten.

Pharmazeutische Spezialitäten.



N° 102029. Date de dépôt: 9 mai 1942, 13 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec limitation des produits de la marque n° 51853. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 mai 1942.)
Produits préparés avec du vin, savoir: Produits pharmaceutiques spécialisés, vin tonique, reconstituant employé contre l'anémie, la chlorose, le surmenage et contre toutes les affections provenant de la pauvreté du sang.

Produits préparés avec du vin, savoir: Produits pharmaceutiques spécialisés, vin tonique, reconstituant employé contre l'anémie, la chlorose, le surmenage et contre toutes les affections provenant de la pauvreté du sang.



N° 102030. Date de dépôt: 11 mai 1942, 15 h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

BERNA-CAINE

Nr. 102031. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1942, 12 Uhr.
Seifenfabrik Sunfight, Olten (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51828. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Mai 1942 an.)

Waschmittel.



Nr. 102032. Hinterlegungsdatum: 29. April 1942, 20 Uhr.
Friedrich Mace, Juwelier und Goldschmied, Alserstrasse 71/3, Wien VIII/65 (Deutsches Reich). — Fabrikmarke.

Goldschmuck aller Art.



Nr. 102033. Hinterlegungsdatum: 12. Mai 1942, 7 Uhr.
D. Lewenstein, Gablerstrasse 6, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Damenjupes.



Firma- und Sitzänderung — Changement de raison et de domicile

Nrn. 57707 und 63799. — Naamloze Vennootschap Minimax Export Compagnie, Amsterdam (Niederlande). — Firma in Minimax N.V. abgeändert und Sitz nach Naarden (Niederlande) verlegt. — Eingetragen am 26. Mai 1942.

Firmaänderungen — Modifications de raison

Nr. 62124. — Montres Era C. Ruefli-Flury & Cie., Société Anonyme (Era Watch Co. Limited, C. Ruefli-Flury & Cie.), Biel (Schweiz). — Firma abgeändert in Era Watch Co. Limited C. Ruefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Ruefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Ruefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Ruefli-Flury & Co.). — Eingetragen am 26. Mai 1942.

Nrn. 81610 und 81854. — Neue Siluma AG. Biel, in Biel (Schweiz). — Firma abgeändert in Siluma AG. Biel (Siluma SA. Bienne). — Eingetragen am 26. Mai 1942.

Löschung — Radiation

Nr. 101834. — Sträubli, Seifenfabrik Wädenswil, in Wädenswil (Schweiz). — Am 22. Mai 1942 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SEAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Patonia AG., Winterthur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Patonia AG., Winterthur, hat am 15. Mai 1942 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und den bisherigen Verwaltungsrat, Herrn Dr. Hans Leutenegger, Winterthur, als Liquidator mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis zum 30. Juni 1942 zuhanden des Liquidators am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 98^a)

Winterthur, den 20. Mai 1942.

Der Liquidator.

Zweite Immobiliengesellschaft Friedheim AG.

mit Sitz in Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 1942 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche unverzüglich dem Unterzeichneten anzumelden. (AA. 101^a)

Bern, den 23. Mai 1942.

Im Auftrag der Liquidatoren:

L. Wildbolz, Notar,
Spitalgasse 32, Bern.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Mindestpreise für das Zusammensetzen der Uhren

(Vom 29. Mai 1942)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 8 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Die von der «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie», der Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie und der Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie» angenommenen und am 26. März 1942 dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement unterbreiteten Mindestpreise für das Zusammensetzen der Uhren (Terminage) werden genehmigt.

Ebenfalls genehmigt ist die von den im vorigen Absatz erwähnten Verbänden angenommene Erhöhung dieser Mindestpreise.

Diese Preise und ihre Erhöhung werden verbindlich erklärt für die Mitglieder der auf die Konvention verpflichteten Organisationen (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F.H.], «Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah]» und «Ebauches SA.») sowie für die Unternehmungen, welche keinem dieser vorgenannten Verbände angehören.

Art. 2. Die Tabelle der in Art. 1 genannten Mindestpreise wird bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden kann.

Art. 3. Alle Bestellungen, die von Firmen vor Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, welche keiner der vorgenannten auf die Konvention verpflichteten Organisationen angehören, zu Preisen, die den vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Normen nicht entsprechen, müssen bis zum 22. Juni 1942 ausgeführt werden. Die alten Bestellungen, die nicht vor dem 23. Juni 1942 vollzogen sind, dürfen nur zu den in dieser Verfügung vorgeschriebenen Preisen und Vorschriften ausgeführt werden.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden entsprechend den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1939 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie und des Bundesratsbeschlusses vom 10. Februar 1942 betreffend die Widerhandlungen gegen die Massnahmen zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. Juni 1942 in Kraft. 123. 1. 6. 42.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant les prix de barrage dans le terminage de la montre

(Du 29 mai 1942)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'article 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvés les prix de barrage pour le terminage adoptés par la Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie, l'Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie et l'Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie au département de l'économie publique le 26 mars 1942.

Est également approuvée la majoration de ces prix de barrage adoptée par les associations indiquées à l'alinéa précédent.

Ces prix et leur majoration sont déclarés obligatoires pour les membres des organisations conventionnelles (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F.H.], Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah] et Ebauches SA.), ainsi que pour les maisons qui ne sont pas affiliées à ces groupements.

Art. 2. Le tableau des prix de barrage indiqués à l'article premier de la présente ordonnance est déposé à la chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé peut se le procurer.

Art. 3. Toutes commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance par les maisons non affiliées aux organisations conventionnelles précitées à des prix qui ne sont pas conformes aux normes approuvées par le département de l'économie publique devront être exé-

tées jusqu'au 22 juin 1942. Les anciennes commandes qui n'auront pas été exécutées avant le 23 juin 1942 ne pourront être livrées qu'aux prix et conditions prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. Les infractions à la présente ordonnance seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse et de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1942, concernant les infractions aux mesures qui tendent à protéger l'industrie horlogère suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juin 1942.
123. 1. 6. 42.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente i prezzi minimi nella rifinitura dell'orologio

(Del 29 maggio 1942)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 8 del decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1939 per la protezione dell'industria svizzera degli orologi, ordina:

Art. 1. Sono approvati i prezzi minimi per la rifinitura adottati dalla «Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie», dalla «Association bernoise des termineurs de mouvements d'horlogerie» e dalla «Association neuchâteloise des termineurs de mouvements d'horlogerie» e sottoposti al Dipartimento dell'economia pubblica il 26 marzo 1942.

E parimente approvato l'aumento di questi prezzi minimi adottati dallo associazioni indicate al capoverso precedente.

Questi prezzi ed il loro aumento sono dichiarati obbligatori per i membri delle organizzazioni vincolate da convenzione (Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F.H.], Union des branches annexes de l'horlogerie [Ubah] e Ebauches SA.), nonché per le ditte che non sono affiliate a queste organizzazioni.

Art. 2. La tabella dei prezzi minimi indicati all'art. 1 della presente ordinanza è depositata presso la Camera svizzera dell'orologeria, in La Chaux-de-Fonds, dove gli interessati potranno procurarsela.

Art. 3. Tutte le ordinazioni fatte o ricevute prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza da ditte non affiliate alle precitate organizzazioni vincolate da convenzione, a prezzi non conformi alle norme approvate dal Dipartimento dell'economia pubblica dovranno essere eseguite entro il 22 giugno 1942. Le vecchie ordinazioni che non saranno state eseguite prima del 23 giugno 1942 potranno essere fornite soltanto ai prezzi e alle condizioni prescritti dalla presente ordinanza.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza saranno punite conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1939 per la protezione dell'industria svizzera degli orologi e del decreto del Consiglio federale del 10 febbraio 1942 concernente le infrazioni alle misure intese a proteggere l'industria svizzera degli orologi.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o giugno 1942.
123. 1. 6. 42.

Ergänzung Nr. 2 zur Verfügung Nr. 548 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel vom 6. Oktober 1941

(Vom 23. Mai 1942)

Zu Art. 2. Abänderung von Ziffer 23 der Ergänzung Nr. 1 vom 17. Dezember 1941 (Gewebe mit Höchstpreisen ab Weberei).

Als Gewebe mit Höchstpreisen ab Weberei gelten

1. die im Anhang zur Verfügung Nr. 458 A/42 vom 13. März 1942 aufgeführten Listenartikel (Höchstpreisliste für rohe Grob- und Mittelfeingewebe, vom 10. Februar 1942; Höchstpreisliste für rohe Feingewebe; Vollvoile aus 100/2 m Kette und Schuss (Pos. 1—14); Spezial- und Imitvoile, Halbvoile (Pos. 21—30), Mousseline Pos. 31—53, Marquise (Pos. 61—77), Percalc (Pos. 78—85); Popeline (Pos. 91—97 und 141 bis 178); Balkan-Mousseline (Pos. 98 und 99); Celerina (Pos. 101—105); Baumwollcrêpe (Pos. 111); Jacquardgewebe (Pos. 121—123); Gabardine (Pos. 131—133);

2. Gewebe gleichen Charakters mit abweichenden Breiten, Fadenstellungen oder Garnnummern, soweit sich deren Preise aus den Höchstpreisen der Listenartikel ableiten (interpolieren) lassen;

3. alle Feingewebe, für die nachträglich allgemein gültige Webereihöchstpreise bekanntgegeben werden sollten;

4. (In bezug auf Fantasiefingewebe, für welche durch das Feinweberkonvention des Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Webereivereins keine besonderen Preise errechnet worden sind, erteilt der Obmann des Feinweberkonventionen, Herr C. Schäppi, Bahnhofstrasse 12, Zürich, Auskunft über den höchstzulässigen Kalkulationspreis.)

Zu Art. 3. Abänderung von Ziffer 25 der Ergänzung Nr. 1 vom 17. Dezember 1941 (Der Margenzuschlag von 5%).

Der Margenzuschlag von 5 Prozenteinheiten darf sowohl von Manipulanten als auch von Grossisten oder Versendern berechnet werden. Bei den in Art. 7 genannten Geschäften dürfen die 5% im ganzen jedoch nur einmal berechnet werden.

Die 5 Prozenteinheiten dürfen auf Geweben mit Webereihöchstpreisen (gemäss Ziff. 23 hiervor; Neufassung vom 23. Mai 1942) durch die Manipulanten grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht werden.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, denjenigen Manipulanten, deren Geschäft sich ausschliesslich oder überwiegend in den Positionen 01—21 abwickelt, und deren Spesenkoeffizient die Wegbedingung des Margenzuschlages von 5 Prozenteinheiten nicht erträgt, auf spezielles Gesuch hin die Kalkulation der Höchstpreisartikel gemäss Art. 2a der Verfügung Nr. 548 zu bewilligen (Einstandspreisberechnung).

Zu Art. 7. Abänderung von Ziffer 33, Abs. 1, der Ergänzung Nr. 1 vom 17. Dezember 1941 (Warenvermittlung zwischen Fabrikant und Manipulant).

Sogenannte Rohfächerhändler, welche Rohgewebe beim Fabrikanten kaufen und diese auf eigene Rechnung in unverändertem Zustande an Manipulanten weiterverkaufen, gelten nicht als Grossisten im Sinne von Art. 9 der Verfügung Nr. 548. Für solche Verkäufe findet die Bestimmung gemäss Art. 7, Abs. 1, der Verfügung Nr. 548 (Margenteilung) Anwendung. Rohfächerhändler und Manipulant haben sich somit in die gemäss Art. 8 der Verfügung Nr. 548 für Manipulanten höchstzulässigen Margen zu teilen. Soweit Höchstpreisartikel oder diesen ähnliche Artikel Gegenstand solcher

Verkäufe bilden, ist der Rohthüchlerhändler befugt, den Webereihöchstpreis angemessen zu überschreiten; die Manipulantenmarge gemäss Art. 8 der Verfügung Nr. 548 kürzt sich um den Betrag dieser Höchstpreisüberschreitung. Bei Verkauf nicht tarifiertes Gewebe ist der Verkäufer (Rohthüchlerhändler) verpflichtet, den Käufer (Manipulanten) bei der Offertstellung über die ihm verbleibende Marge zu unterrichten. — Die Aufteilung der Manipulantenmarge zwischen Rohthüchlerhändler und Manipulant wird auf Zusehen hin den Beteiligten anheimgestellt. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, hierauf zurückzukommen, wenn sich eine freie, für beide Interessentengruppen tragbare Lösung auf diesem Wege nicht erzielen lassen sollte. Die Zabiligung einer autonomen Marge an den Rohthüchlerhandel ausserhalb der Margenregelung gemäss Verfügung Nr. 548 wird jedoch ausgeschlossen.

(Die Abschnitte 2 und 3 der Ziffer 33 der Ergänzung Nr. 1 vom 17. Dezember 1941 beziehen sich ausschliesslich auf rohe Feingewebe aus Baumwolle).

Die vorliegende Ergänzung Nr. 2 bildet integrierenden Bestandteil der Verfügung Nr. 548 vom 6. Oktober 1941. Widerhandlungen müssten nach den in der Verfügung Nr. 548 zitierten Strafbestimmungen geahndet werden. 123. 1. 6. 42.

**Dispositions complémentaires n° 2
relatives aux prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941, du Service fédéral du
contrôle des prix, concernant les prix maximums dans le commerce des tissus**

(Du 23 mai 1942)

Ad article 2. Modification concernant le chiffre 23 des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941 (tissus livrés à des prix maximums « départ tissage »).

Sont considérés comme tissus livrés à des prix maximums « départ tissage »:

- 1° les articles-objets de prix-courants énumérés dans l'annexe des prescriptions n° 458 A/42, du 13 mars dernier (liste des prix maximums des tissus forts et mi-fins, écrus, du 10 février 1942; liste des prix maximums des tissus fins, écrus; voile de coton 100/2 en chaîne et trame (n°s 1 à 14); voile spécial et voile-imitation, demi-voile (n°s 21 à 30); mousseline (n°s 31 à 53); marquisette (n°s 61 à 77); percale (n°s 78 à 85); popeline (n°s 91 à 97 et 141 à 178); mousseline des Balkans (n°s 98 et 99); célerina (n°s 101 à 105); crêpe de coton (n° 111); tissus Jacquard (n°s 121 à 123), gabardine (n°s 131 à 133);
- 2° tissus du même genre, mais de largeurs, duitages et numéros de fil différents, tant que leurs prix peuvent être « inférieurs » des prix maximums des articles-objets de prix-courants;
- 3° tous les tissus fins pour lesquels, après coup, des prix maximums obligatoires à pratiquer par les tissages devront être publiés;
- 4° (Pour ce qui est des tissus-fantaisie fins — pour lesquels la convention du tissage fin de l'Union suisse des maîtres filateurs, tisserands et doubleurs de coton n'a pas établi de prix spéciaux — le président de la dite convention (M. C. Schäppi, Bahnhofstrasse 12, Zurich) renseignera les intéressés sur le calcul des prix maximums.)

Ad article 3. Modification concernant le chiffre 25 des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941 (la marge de bénéfice de 5%).

Le supplément de 5% peut être appliqué aussi bien par les « manipulants » que par les grossistes ou les expéditeurs. Pour ce qui est des transactions qui sont l'objet de l'article 7, ces 5% ne peuvent cependant être appliqués qu'une seule fois.

En principe, ce supplément de 5% ne peut pas être appliqué par les « manipulants » sur les tissus pour lesquels des prix maximums à pratiquer par les tissages ont été prescrits (cf. chiffre 23 ci-dessus; nouvelle version du 23 mai 1942).

Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve d'autoriser, sur requête spéciale, ceux des « manipulants » — dont les transactions se déroulent exclusivement ou d'une manière prépondérante dans le secteur des articles des n°s 1 à 21 et dont le coefficient des frais ne supporte pas que le supplément de 5% soit supprimé — à calculer leurs prix maximums conformément aux dispositions de l'article 2a des prescriptions n° 548 (calcul des prix de revient).

Ad article 7. Modification concernant le chiffre 33, alinéa premier, des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941 (transactions entre fabricants et « manipulants »).

Les marchands de tissus écrus qui en achètent auprès des fabricants et les revendent tels quels aux « manipulants » et pour leur propre compte, ne sont point réputés grossistes au sens de l'article 9 des prescriptions n° 548. Ces transactions sont régies par les dispositions de l'article 7, alinéa premier, des prescriptions n° 548 (partage des marges de bénéfice). Les marchands et les « manipulants » sont donc tenus de se partager les marges maximums conformes à l'article 8 des prescriptions n° 548. Lorsque des articles pour lesquels des prix maximums ont été prescrits ou des articles analogues sont l'objet de telles transactions, les marchands de tissus écrus sont autorisés à dépasser, dans des proportions équitables, les prix maximums que les tissages sont en droit d'appliquer. La marge du « manipulant » (cf. article 8 des prescriptions n° 548) est diminuée du montant de cette augmentation. Lors des ventes de tissus non tarifés, les vendeurs (marchands de tissus écrus) ont l'obligation de renseigner les acheteurs (« manipulants »), dans les offres, sur les marges effectives qui leur restent. Pour le moment, le partage des marges réservées aux « manipulants » entre ces derniers et les marchands de tissus écrus est laissé aux soins des intéressés. Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve d'intervenir au cas où cette faculté de libre disposition ne donnerait pas les résultats que l'on en attend. L'octroi d'une marge spéciale aux marchands de tissus écrus — en dehors des dispositions des prescriptions n° 548 — est cependant exclu.

(Les alinéas 2 et 3 du chiffre 33 des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941, n'ont trait qu'aux seuls tissus fins écrus en coton).

Ces présentes dispositions complémentaires n° 2 constituent partie intégrante des prescriptions n° 548 du 6 octobre 1941. Les infractions seront donc l'objet des sanctions qui y sont prévues. 123. 1. 6. 42.

**Weisungen Nr. 20 der Sektion für Fleischversorgung des KMA
betreffend die Einschränkung der Schlachtungen im Juni 1942**

(Vom 27. Mai 1942)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 48 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 1. Mai 1942 über die Einschränkung der Schlachtungen werden folgende Weisungen erlassen:

1. Für den Monat Juni 1942 werden den einzelnen Metzgereibetrieben Schlachtgewichte für die Vornahme ihrer Schlachtungen wie folgt zugeteilt:

- a) **Grossvieh:** 45% der durchschnittlichen Schlachtungen von Grossvieh in den Monaten Mai, Juni und Juli 1939 und 1940.
- b) **Kälber:** 50% der durchschnittlichen Schlachtungen von Kälbern im Juni 1939 und 1940.
- c) **Schweine:** 30% der durchschnittlichen Schlachtungen von Schweinen im Juni 1939 und 1940.

Berechnung der Zuteilungen: 2. **Grossvieh** (Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder): a) Jeder Metzgereibetrieb, der in einem der Stichmonate Mai, Juni und Juli 1939 und 1940 **Grossvieh geschlachtet hat**, verfügt über eine Grundzuteilung von 150 kg Schlachtvieh zur Schlachtung von Grossvieh im Monat Juni 1942.

b) Das Total der Grossviehschlachtungen der 6 Stichmonate Mai, Juni und Juli 1939 und 1940 wird zur Feststellung des Monatsmittels durch 6 dividiert.

c) Das Monatsmittel wird mit dem Einheitsgewicht von 250 kg multipliziert. Vom Resultat werden 45% berechnet. Die Grundzuteilung von 150 kg hinzugezählt, ergibt das für den Monat Juni 1942 zugeteilte Schlachtgewicht für Grossvieh.

Beispiel: Total der in den Stichmonaten 1939 und 1940 geschlachteten Stückzahl Grossvieh 8 Stück
dividiert durch 6 = Monatsmittel 1,33
multipliziert mit 250 kg 332 kg
hiervon 45% 150
die Grundzuteilung von 150 kg hinzugezählt, ergibt ein zugeteiltes Schlachtgewicht von 300 kg

Abgekürzter Rechnungsvorgang: $1,33 \times 112,5 = 150 + 150 = 300$ kg.

3. **Kälber:** a) Jeder Metzgereibetrieb, der in einem der Stichmonate Juni 1939 und 1940 **Kälber geschlachtet hat**, verfügt über eine Grundzuteilung von 40 kg zur Schlachtung von Kälbern im Monat Juni 1942.

b) Das Total der Kälberschlachtungen der beiden Stichmonate Juni 1939 und 1940 wird zur Feststellung des Monatsmittels durch 2 dividiert.

c) Das Monatsmittel wird mit 40 kg multipliziert. Vom Resultat werden 50% berechnet. Die Grundzuteilung von 40 kg hinzugerechnet, ergibt das für den Monat Juni 1942 zugeteilte Schlachtgewicht für Kälber. Beispiel (siehe Weisungen Nr. 19).

4. **Schweine:** a) Jeder Metzgereibetrieb, der in einem der Stichmonate Juni 1939 und 1940 **Schweine geschlachtet hat**, verfügt über eine Grundzuteilung von 100 kg zur Schlachtung von Schweinen im Monat Juni.

b) Das Total der Schweineschlachtungen der beiden Stichmonate Juni 1939 und 1940 wird zur Feststellung des Monatsmittels durch 2 dividiert.

c) Das Monatsmittel wird mit 100 kg multipliziert. Vom Resultat werden 30% berechnet. Die Grundzuteilung von 100 kg hinzugerechnet, ergibt das für den Monat Juni 1942 zugeteilte Schlachtgewicht für Schweine. Beispiel (siehe Weisungen Nr. 17).

5. Die monatlichen Schlachtungen der Jahre 1939 und 1940 sind in der Bestandskarte eingetragen, wovon sich je ein Exemplar beim zuständigen Fleischschauer und betreffenden Metzgereibetrieb befindet.

6. Die Metzgereibetriebe können sich die ihnen zugeteilten Schlachtgewichte von den zuständigen Fleischschauern gegen eine angemessene Kanzleigebühr berechnen und mitteilen lassen.

7. Die im Zuteilungsmonat ausgelagerten Mengen von geforenem und gesalzenem Fleisch von Grossvieh und Kälbern sind nach Abzug von 25% des Auslagerungsgewichtes dem zugeteilten Schlachtgewicht der betreffenden Schlachtgattung zu belasten.

8. Bankwürdiges Fleisch aus Notschlachtungen ist dem zugeteilten Schlachtgewicht des betreffenden Metzgereibetriebes zu belasten.

9. Übertragungen von zugeteilten Schlachtgewichten von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

10. Überschreitungen des zugeteilten Schlachtgewichtes für **Grossvieh** sind untersagt. Die Sektion für Fleischversorgung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Bern 3, ist indessen bereit, begründete Gesuche zur Prüfung entgegenzunehmen. Dem Gesuch sind beizulegen:

- a) Bestandskarte;
- b) Monatsrapporte M 2 pro April und Mai 1942;
- c) Zuteilungsanweis M 7 pro Juni 1942.

Das zugeteilte Schlachtgewicht für **Kälber** darf um 40 kg überschritten werden. Bei einer Zuteilung von mehr als 400 kg Schlachtgewicht für **Kälber** sind Überschreitungen bis zu 10% gestattet.

11. Bei **Schweinen** sind Kontingentsüberschreitungen pro Monat und Metzgereibetrieb bis zu 100 kg zulässig; ist das Monatskontingent grösser als 1000 kg, sind Kontingentsüberschreitungen bis zu 10% des Monatskontingentes gestattet.

Überschreitungen sind auf der nächsten Schlachtgewichtszuteilung in Abzug zu bringen.

12. Die im Mai nicht voll ausgerüsteten Zuteilungen für **Grossvieh** können ohne Einschränkung auf den Juni übertragen werden.

13. Der Inhaber oder Leiter eines Metzgereibetriebes ist dafür verantwortlich, dass sein zugeteiltes Schlachtgewicht nicht überschritten wird.

14. Für die Feststellung des Schlachtgewichtes sind die Bestimmungen der Art. 53 und 57 der eidgenössischen Fleischschauerverordnung vom 26. August 1938 sowie die « Weisungen für Metzgereibetriebe » der Sektion für Fleischversorgung, Ziffer IV/1, massgebend.

15. Jeder Metzgereibetrieb hat zusammen mit dem Monatsrapport M 2 den Kontingentsanweis M 5 für Schweine und den Zuteilungsanweis M 7 für **Grossvieh** und **Kälber**, erhältlich bei den kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft, der zuständigen Stelle abzuliefern.

16. Metzgereibetriebe, deren Bestandskarte infolge Neneröffnung, Handänderung usw. nicht vollständig ausgefüllt ist, und die sich somit nicht oder nur zum Teil über Schlachtungen während der Stichmonate ausweisen können, haben unverzüglich ein begründetes, mit dem Visum des Fleischschauers versehenes Gesuch um Zuteilung eines angemessenen Schlachtgewichtes bei der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft einzureichen. Dem Gesuch ist die Bestandskarte beizulegen.

17. Meldungen über Schlachttiere, die infolge der Einschränkung der Schlachtungen nicht abgesetzt werden können, sind der Ueberwachungsstelle für den Viehverkehr, Bern 3, schriftlich einzureichen.

18. Fleischschauern, welche die Zuteilung unrichtig berechnen, falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen

ausser dem zugeteilten Schlachtgewicht Vorschub leisten, machen sich strafbar.

19. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

20. Diese Weisungen treten am 1. Juni 1942 in Kraft.

123. 1. 6. 42.

Instruction n° 20 de la Section du ravitaillement en viande de l'OGA concernant le contingentement des abatages en juin 1942

(Du 27 mai 1942)

Vu l'ordonnance n° 48 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 1^{er} mai 1942, concernant le contingentement des abatages, les instructions suivantes sont édictées:

1. Pour le mois de juin 1942, il est attribué à toute boucherie un quotient d'abatage calculé sur le poids mort comme suit:

a) **Gros bétail**: 45% de la moyenne des abatages de gros bétail pendant les mois de mai, juin et juillet des années 1939 et 1940.

b) **Veaux**: 50% de la moyenne des abatages de veaux pendant les mois de juin 1939 et 1940.

c) **Porcs**: 30% de la moyenne des abatages de porcs pendant les mois de juin 1939 et 1940.

Calcul des attributions: 2. **Gros bétail** (taureaux, bœufs, vaches, génisses): a) Toute boucherie qui a abattu du gros bétail pendant un des mois de base de mai, de juin et de juillet des années 1939 et 1940 reçoit tout d'abord une attribution fondamentale de 150 kg poids mort pour ses abatages de gros bétail en mai 1942.

b) Le total des abatages de gros bétail pendant les 6 mois de base de mai, de juin et de juillet des années 1939 et 1940 sera divisé par 6 et donnera la moyenne mensuelle.

c) La moyenne mensuelle est multipliée par 250 kg, poids moyen. On calculera le 45% du total obtenu. On y ajoute l'attribution fondamentale de 150 kg pour obtenir la quantité de gros bétail poids mort attribué pour le mois de juillet 1942.

Exemple: Total des têtes de gros bétail abattues pendant les mois de base des années 1939 et 1940

8 têtes	
Divisé par 6 = moyenne mensuelle	1,33 têtes
Multiplié par 250 kg	332 kg
Dont 45%	150 kg
Auxquels on ajoute l'attribution fondamentale de 150 kg	300 kg
	(attribution mensuelle)

Mode de calcul simplifié: $1,33 \times 112,5 = 150 + 150 = 300$ kg.

3. **Veaux.** a) Toute boucherie qui a abattu des veaux dans un des mois de juin des années 1939 et 1940 reçoit tout d'abord une attribution fondamentale de 40 kg, poids mort, pour l'abatage de ces animaux en juin 1942.

b) Le total des veaux abattus pendant les 2 mois de juin 1939 et 1940 sera divisé par deux pour obtenir la moyenne mensuelle.

c) On multiplie la moyenne mensuelle par 40 kg. On prend le 50% de la somme obtenue. On y ajoute l'attribution fondamentale de 40 kg ce qui fournit la quantité de veaux en poids mort attribué pour le mois de juin 1942.

Exemple (voir l'instruction n° 19).

4. **Porcs.** a) Toute boucherie qui a abattu des porcs pendant un des mois de base de juin 1939 et 1940 reçoit tout d'abord une attribution fondamentale de 100 kg, poids mort, pour ses abatages de porcs en juin 1942.

b) Le total des abatages de porcs pendant les 2 mois de base de juin 1939 et 1940 sera divisé par deux et donnera la moyenne mensuelle.

c) La moyenne mensuelle est multipliée par 100 kg, poids moyen. On calculera le 30% du total obtenu. On y ajoute l'attribution fondamentale de 100 kg pour obtenir la quantité de porcs, poids mort, attribué pour le mois de juin 1942.

Exemple (voir l'instruction n° 17).

5. Les abatages mensuels des années 1939 et 1940 sont portés sur la formule d'enquête. Un exemplaire de celle-ci se trouve chez l'inspecteur des viandes compétent; l'autre chez le boucher.

6. Les bouchers et charcutiers ont le droit de faire calculer le poids mort qui leur est imparti par l'inspecteur des viandes qui le leur fera connaître moyennant un émoulement de chancellerie équitable.

7. La viande congelée et salée de gros bétail et de veau sortie des entrepôts pendant le mois d'attribution est imputée après déduction de 25% du poids de sortie, au poids mort de l'espèce animale correspondante.

8. Les abatages d'urgence dont la viande est déclarée propre à la consommation sont imputés au poids mort attribué au boucher en question.

9. Tout transfert d'attribution calculée sur le poids mort d'une boucherie à une autre est interdit.

10. Il est interdit de dépasser le poids mort accordé pour le gros bétail. La section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, Berne 3, examinera les requêtes motivées. On joindra à la requête:

- la formule d'enquête,
- les rapports mensuels M 2 pour les mois d'avril et mai 1942,
- le compte rendu du bétail de boucherie attribué pour le mois de juin 1942 M 7.

On pourra dépasser l'attribution en poids mort pour les veaux de 40 kg par mois au plus, ou de 10%, si le poids mort attribué dépasse 400 kg. Les dépassements seront déduits du contingent d'abatage des veaux du mois suivant.

11. Une boucherie peut dépasser son contingent de porcs de 100 kg par mois au plus, ou de 10%, si ce contingent dépasse 1000 kg. Les dépassements seront déduits le mois suivant.

12. Les attributions pour le gros bétail non complètement employées pendant le mois de mai peuvent être reportées sans réduction sur le mois de juin.

13. Le détenteur ou le gérant d'une boucherie ou charcuterie est responsable de ce que l'attribution qui lui est impartie ne soit pas dépassée.

14. Le poids mort se détermine conformément aux dispositions des art. 53 et 57 de l'ordonnance fédérale sur le contrôle des viandes du 26 août 1938 et au chiffre IV/1 des directives pour les boucheries et charcuteries publiées par la section du ravitaillement en viande.

15. Toute boucherie et charcuterie doit remettre aux offices compétents avec le rapport mensuel M 2, le compte rendu du contingent M 5 pour les porcs et le compte rendu du bétail de boucherie attribué M 7 pour le gros bétail et les veaux. Les centrales cantonales de l'économie de guerre tiennent ces formules à la disposition des intéressés.

16. Les boucheries et charcuteries dont la formule d'enquête est incomplètement remplie parce qu'elles sont de création récente ou qu'elles ont été remises, ne peuvent pas justifier avoir procédé à des abatages pendant les mois de base ou ne le peuvent que partiellement. Elles doivent immédiatement adresser à l'office cantonal compétent une demande visée par l'inspecteur des viandes et tendant à obtenir un contingent équitable. Elles joindront la formule d'enquête à leur demande.

17. On annoncera par écrit à l'office pour la surveillance du trafic du bétail, Berne 3, les animaux de boucherie qui ne peuvent être abattus à la suite des restrictions d'abatages.

18. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal l'attribution, donnent des renseignements faux ou erronés, qui fournissent des rapports mensongers ou qui facilitent des abatages hors des règles fixées sont punissables.

19. Celui qui contrevient à la présente instruction sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

20. La présente instruction entre en vigueur le 1^{er} juin 1942.

123. 1. 6. 42.

Bolivien — Zölle

Einer ausländischen Pressemeldung ist zu entnehmen, dass Bolivien auf Wirkung vom 1. April 1942 an einen zusätzlichen Zuschlag von 30% auf den bestehenden Importzöllen bei der Einfuhr mit Paketpost eingeführt hat. Ausgenommen von diesem Ueberzoll sollen Nahrungsmittel, Brennstoffe, Medikamente, Bücher, Magazine, Papier, kinematographische Filme sowie Artikel, die für Minen, Eisenbahnen, landwirtschaftliche Betriebe und Regierungsstellen eingeführt werden, sein.

123. 1. 6. 42.

Paraguay — Zölle

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 258 vom 3. November 1941 wurde gemeldet, dass die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 78 vom 2. April 1941 aufgeführten vorübergehenden Zollermässigungen ihre Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1941 beibehalten würden. Einem telegraphischen Bericht aus Asuncion ist zu entnehmen, dass diese Zollermässigungen bis zum 31. Dezember 1942 in Kraft bleiben.

123. 1. 6. 42.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Nizamettin Ayasli zum Berufsgeneralkonsul der Türkei in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Abdullah Zeki Polar wird das Exequatur erteilt.

123. 1. 6. 42.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Abdullah Zeki Polar, nommé consul général de Turquie à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. Nizamettin Ayasli, appliqué à d'autres fonctions.

123. 1. 6. 42.

Redaktion Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Dividendenzahlung

Die Dividendeneupons für das Jahr 1941 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Wehrsteuer, mit netto Fr. 30 per Aktie ab 1. Juni an unserer Gesellschaftskasse und von nachbezeichneten Banken eingelöst: Luzerner Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Luzern und Zürich, und Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich.

Luzern, den 30. Mai 1942.

Die Geschäftsleitung.

2 fabriques

à vendre ou à louer:

1 à Yverdon: surface de 8 a avec terrain et villa. Surface totale de 27 a 15 ca;

1 à Henniez: bordure route Lausanne-Berne, surface de 6 a 7 ca avec terrain de 88 a 73 ca. Quai de charge.

Conditions intéressantes. Offres sous chiffre P 545 Yv à Bilibetas Yverdon. Yv 8

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausgestellte Depositenheft Nr. 53622 B, lautend auf Frau Professor Zangger-Mayenlisch, mit einem Saldo von Fr. 9240.55 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit angefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Z 828

Zürich, den 28. Mai 1942.

Schweizerische Kreditanstalt.

Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang de fr. 4 000 000

L'intérêt variable pour l'année 1941 a été fixé à 1%. Il sera payable auprès des domiciles habituels de paiement dès le 1^{er} juin 1942 par fr. 5. — moins impôts fédéraux 9% contre remise, en un seul bloc, des 3 coupons nos 19 à 21 (échus du 1^{er} décembre 1940 au 1^{er} décembre 1941).

Montreux, le 30 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Neue Kartoffelsäcke

aus Papiergarngewebe beziehen Sie vorteilhaft bei

Säckefabrik H. Merz-Niklaus, Basel-Dreispietz

Reinachstrasse 127—129

Telephon 4 68 01

inserate haben im SHAB besten Erfolg!

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen (Schweiz)

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon für das Geschäftsjahr 1941 netto mit

Fr. 50.— für die Inhaberkarte und
Fr. 10.— für die Namenkarte

ab 30. Mai 1942 eingelöst

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel und St. Gallen;
beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Schaffhausen;
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und St. Gallen;
bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel,
und in unserem Verwaltungsbüro.

Schaffhausen, den 29. Mai 1942.

Z 380
Der Verwaltungsrat.

Eisenbahngesellschaft Uerikon—Bauma

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 15. Juni 1942, 14¼ Uhr, im Gasthof zum Hirschen, in Hinwil.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1941.
2. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und ihrer 3 Ersatzmänner für das Jahr 1942/43. Z 318

Die Vorlagen zu 1 sowie der Revisorenbericht liegen auf dem Verwaltungsbüro in Hinwil für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Hinwil, den 1. Juni 1942. Der Präsident des Verwaltungsrates.

J. Bobst & Fils SA.

Avis aux actionnaires porteurs d'actions ordinaires de fr. 5.—
N° 1001 à 3400.

1. En date du 22 mai 1942, l'assemblée générale des porteurs d'actions ordinaires de fr. 5.—, ainsi que celles tenues le même jour par l'ensemble des actionnaires, ont décidé:
 - a) l'augmentation de la valeur nominale des actions ordinaires numéros 1001 à 3400 de fr. 5.— à fr. 20.— par libération de fr. 15.— sur chaque action, au moyen d'avoirs sociaux;
 - b) le regroupement de cinq de ces actions en une action ordinaire d'une valeur nominale de fr. 100.—, qui jouira des mêmes droits que toutes les autres actions de la société;
 - c) l'impression de nouveaux titres en remplacement des anciens.
2. Les porteurs d'actions ordinaires de fr. 5.—, n° 1001 à 3400, qui n'ont pas encore présenté leurs titres pour le regroupement et l'échange, sont invités à les déposer auprès de l'Union de banques suisses à Lausanne, qui est chargée de procéder, conjointement avec le conseil d'administration de la société, au regroupement décidé, ainsi qu'à la répartition éventuelle des rompus.
3. Les nouveaux titres émis en remplacement des anciennes actions qui n'ont pas encore été présentées à l'échange, ainsi que le dividende afférent à ces actions, seront déposés fiduciairement pour compte des porteurs des dites actions auprès de l'Union de banques suisses à Lausanne.
4. Passé le délai d'une année après la troisième publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce, les anciennes actions ordinaires de fr. 5.—, n° 1001 à 3400, ne seront plus valables; en conséquence, le droit de vote de ces actions ne pourra plus être exercé, et aucun dividende ne leur sera plus versé. L 152
Prilly, le 22 mai 1942.

J. Bobst & Fils SA.
Le conseil d'administration.

„INVESTOR“

Société de finance et de participations

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le 19 juin 1942, à 15 heures, au siège de la société, Corratierie 15,
à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et du contrôleur. Délibération sur ces rapports.
2. Approbation des comptes de l'exercice 1941 et décharge au conseil d'administration.
3. Election du conseil d'administration.
4. Nomination du contrôleur et du suppléant.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur des comptes sont à la disposition des actionnaires qui voudraient en prendre connaissance, au siège de la société. X 117

Le conseil d'administration.

Tavannes machines Co. SA. à Tavannes

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le 12 juin 1942, à 14 heures, au siège social de la société à Tavannes.

TRACTANDA:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 25 juin 1941 et des procès-verbaux des assemblées générales extraordinaires des 5 et 12 novembre 1941.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport du commissaire-vérificateur.
4. Présentation des comptes de l'exercice 1941.
5. Décisions sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
6. Nomination du commissaire-vérificateur.
7. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur, sont déposés dès ce jour au siège social, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance. St-L 14

Tavannes, le 30 mai 1942. Le conseil d'administration.

ZÜRICH, den 30. Mai 1942

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied des

Herrn Oberst

Emil Messner

Mitglied unseres Verwaltungsrates

in Kenntnis zu setzen.

Ein hochgeschätzter Mitarbeiter ist von uns geschieden, der uns immer sein reiches Wissen und seine wertvolle Erfahrung zur Verfügung gestellt hat.

Sein Andenken werden wir stets in dankbarer und bleibender Erinnerung behalten.

Verwaltungsrat und Direktion der
Vereinigten Zürcher Molkereien
und
Schweiz. Kefir- und Yoghurtanstalt

DORNACH, den 30. Mai 1942

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass

Herr Oberst

Emil Messner

Mitglied unseres Verwaltungsrates

plötzlich verschieden ist.

Der Verstorbene hat unserm Unternehmen durch seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen, die er in langjähriger rastloser Tätigkeit auch der gesamten schweizerischen Nichteisenmetallindustrie zur Verfügung gestellt hat, vortreffliche Dienste geleistet. Wir werden ihn für die grosse Arbeit, die er vollbracht, und für die Freundschaft, die er allen seinen Kollegen und Mitarbeitern stets erwiesen hat, immer in dankbarer Erinnerung behalten und sein Andenken in hohen Ehren bewahren.

Verwaltungsrat und Direktion der
Metallwerke AG. Dornach

Wohlen—Meisterschwanden-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. Juni 1942, 16 Uhr 15, im Gasthof Rössli in Villmergen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll
2. Wahlen.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1941 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 10. Juni 1942 an auf dem Betriebsbureau in Bremgarten auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann auf den Stationen bezogen werden. Der auf den Stationen zu beziehende Aktienausweis berechtigt am 20. Juni 1942 zur freien Fahrt nach dem Versammlungsort und zurück. Z 833

Wohlen, den 1. Juni 1942.

Die Direktionskommission.

Zusätzliches

Einkommen

ist in der heutigen Zeit doppelt willkommen. Durch Vermittlung von Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen (stille Mitarbeit) schaffen Sie sich lohnenden Nebenverdienst. Absolute Diskretion. Verlangen Sie Unterlagen von:

C. G. Duft & Co., Zürich, Sihlstr. 43, Tel. 588 38
Generalagentur d. „Vita“ u. Spezialagentur d. „Zürich-Unfall“

Wer fabriziert Eau de Cologne und Lotions?

60—80% Wir sind laufend Abnehmer
von grösseren Quantitäten. G 70
Erliferten an Postfach 37, Goldsch.



Säcke
jeder Art und Grösse
Blachen
aus nur gutem, wasserdichtem
imprägniertem Segel
Fausthandschuhe
und
Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIHLER
SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich

Achtzehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 15. Juni 1942, vormittags 11.45 Uhr, im Sitzungszimmer der FIDES Treuhand-Vereinigung, Orell-Füssli-Hof, Peterstrasse 11, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. Juni 1942 an in unserm Bureau (Orell-Füssli-Hof, Peterstrasse 11) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 2. bis 15. Juni 1942 gegen Legitimation über den Aktienbesitz am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Am gleichen Ort sind die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Zürich, den 30. Mai 1942.

Z 316

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. G. Keller.

Niesenbahn-Gesellschaft

Einladung zur XXXVI. Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 23. Juni 1942, 16 Uhr, im Hotel Niesen-Kulm

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1941, Entlastungserteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.
4. Statutenrevision, Anpassung an das neue Obligationenrecht.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 22. Juni 1942 bei der Kantonalbank von Bern und deren Filiale in Thun bezogen werden. Diese Stellen sind auch bereit, die Vertretung von Aktionären zu übernehmen, welche verhindert sind, an der Generalversammlung teilzunehmen. 278

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft in Mülenen zur Einsicht auf. Ebendasselbst liegt der Entwurf der neuen Statuten auf.

Die Zutrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Niesenbahn.

Mülenen (Gemeinde Aeschi), den 1. Juni 1942.

Namens des Verwaltungsrates der
Niesenbahn-Gesellschaft,
der Präsident: Bühler.

Kapital-Investierungs-Aktiengesellschaft, Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 11. Juni 1942, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 23, in Zug

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1941/42 und Entlastungserteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht pro 1941/42 liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Eintritts- und Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern bei der Gesellschaft bezogen werden. Lz 75

Zug, den 28. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

André & Cie SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 13 juin 1942, à 11 heures 30 du matin, au siège social, Avenue Bellefontaine 4, Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les rapports du conseil d'administration et du contrôleur ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires du 2 au 12 juin 1942, au siège social, qui délivrera les cartes d'actionnaires contre justification. L 151

Lausanne, le 28 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Société générale d'affichage

L'assemblée générale des actionnaires du 28 mai 1942 a fixé le dividende pour l'exercice 1941 à

fr. 17.— net par action, fr. 2.76 net par bon

payable dès le 1^{er} juin au siège social, Rue du Stand 64, à Genève, contre remise du coupon d'action n° 36 et du coupon de bon n° 5. X 112

Genève, le 28 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des immeubles locaux, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 11 juin 1942, à 16 h. 15, à l'Hôtel Touring et Gare, à Vevey.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez M. G. Dénéreaz, régisseur, Avenue de la Gare 12, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions. L 155

Vevey, le 29 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Annoncenregie und verantwortl. für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régle des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.

ÜBERARBEITET?

Man frage nicht warum! Materialverknappung . . . Rationierung . . . Kontingentierung . . . neue und neueste behördliche Vorschriften . . . neue Formulare . . . neue Steuern . . .

Wirklich, das Geschäft ist kein reines Vergnügen mehr! Ist es da verwunderlich, wenn Körper und Geist manchmal nicht mehr recht wollen? Wenn man sich gehetzt vorkommt und müde fühlt? Wenn die gewohnte Entschlusskraft und Beweglichkeit, wenn der richtige Schwung fehlt? Wenn sich schliesslich jener bleierne Druck im Kopf einstellt, man schlecht einschläft und schlecht wieder aufsteht? . . .

Wenn auch Sie zu den Vielbeschäftigten an verantwortungsvollem Posten gehören, die dieses Lied aus eigener Erfahrung kennen, dann bringen wir hier eine gute Nachricht für Sie: es gibt nämlich ein wundervolles und sicher wirkendes Mittel gegen diese Erschöpfung, einen einzigartigen Kräftespende: das Sonnenbad unter der Belmag-Bergsonne.

Eine zeitraubende, umständliche Prozedur? Absolut nicht! Sie drehen den Schalter und schon strahlt sie mächtig, die Belmag-Bergsonne. Sie stärkt Ihren Körper, sie wirkt belebend, sie bräunt, sie gibt neue Kraft und frischen Mut, kurz: sie macht aus Ihnen im Handumdrehen einen neuen, arbeitsfrohen, zielbewussten Menschen.

Bitte verlangen Sie unsere illustrierte Broschüre über die Belmag-Bergsonne, die Ihnen weitere Auskunft gibt und die verschiedenen Modelle zeigt. — Belmag Zürich, Bubenbergstrasse, Telefon 576 20.



Bernische Kraftwerke AG. in Bern

Dividenden-Zahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre hat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1941 eine

Dividende von Fr. 27.50 pro Aktie

zu verteilen. Die Auszahlung erfolgt unter Abzug von 11% eidgenössischen Coupons- und Wehrsteuer gegen Einlieferung des Coupons pro 1941 ab 1. Juni 1942 an den Schaltern

der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten, der Banken des Berner Banken-Syndikates, unserer Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2, in Bern. P 880

Bern, den 30. Mai 1942.

Die Direktion.

Cinébrief Zürich AG.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 1942 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 ab heute mit Fr. 2.— pro Aktie, abzüglich Coupon- und Wehrsteuer, d. h. mit netto Fr. 1.78, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 2 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich und Genf auszahlabar. Z 829

Der Verwaltungsrat.

Seilbahn Rigiviertel AG.

Die für das Jahr 1941 festgesetzte Dividende (Coupon Nr. 34 der Prioritätsaktien und Nr. 42 der Stammaktien) wird ab heute durch das Bankhaus Blankart & Cie. ansbezahlt. OF Z 18

Zürich, den 28. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Schwyz

Dividendenzahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1941 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Wehrsteuer, mit netto Fr. 80 pro Aktie ab 1. Juni bei der Kantonalbank Schwyz und auf unsern Bureau in Schwyz und Luzern eingelöst.

Schwyz, den 30. Mai 1942.

Die Geschäftsleitung.